



Landeswettbewerb "Familien- und kinderfreundliche Gemeinde" 2009

Stadt Belzig, Ortsteil Dippmannsdorf

Keiner weiß genau, wie das Paradies aussieht – alles nur Gerüchte. Vielleicht aber ja so wie Dippmannsdorf, mit seinen 400 Bewohnern gelegen zwischen dem Hohen Fläming und den Belziger Landschaftswiesen. Jedenfalls ist es das, was die Gemeinde mit ihrem Motto bezweckt: "Dippmannsdorf – ein Paradies für Familien".

Übertrieben ist dies – und eben auch nach Ansicht der Jury – wohl nicht, denn paradiesisch ist der Ort aus mehreren Gründen: Seine Umgebung und vor allem das Natur-Quell-Gebiet sind die schönste Kulisse für ein Leben in der Natur. Dies auch ganz im Sinne des zweiten Orts-Leitbildes "Natur gemeinsam erleben". Das geschützte Gebiet wurde durch Gemeinde und Bürgerverein renaturiert und ist heute ein Naturdenkmal. Die Natur wurde sich selbst überlassen, und so haben Flora und Fauna den sichersten Schutz, sich voll entfalten zu können. Viele Menschen wollen das erleben und nutzen die vielfältigen Familienangebote, in dieser Landschaft zu verweilen, auf dem Naturpfad mit seinen informativen Tafeln bis hin zum Insektenhotel an der Schule zu wandeln. Ein bemerkenswertes Erlebnis.

Bemerkenswert ebenso die anderen familienorientierten Aktivitäten der Dippmannsdorfer zur Verbesserung des Lebensumfeldes. Alle Generationen sind dabei, wenn Vorhaben diskutiert, Ideen und Vorschläge im Ortsbeirat unterbreitet werden. Ein offenes Klima der Meinungsbildung. Ein andauerndes Engagement, das weitere animiert, sich am Gemeindeleben zu beteiligen und es mit zu lenken. Besonders der Bürgerverein setzt sich aktiv für die Ortsgestaltung und Landschaftspflege ein.

Die Jury jedenfalls hat es überzeugt: Ob nun die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr, das Naturbad, das Klima an der Grundschule, der Naturspielplatz, der Sportplatz – die Pflege dieser Anlagen und Einrichtungen erfolgt durchweg ehrenamtlich. Das hat einen Zusammenhalt und Gemeinsinn entwickelt, der vielleicht nicht "paradiesisch" ist in diesem Sinne, doch allemal einen sehr intakten "Familien-Ort" formte, in dem sich Alt- wie Neubürger/innen zunehmend wohler fühlen. Machen Sie also weiter so – und herzlichen Glückwunsch!



Foto: Simone Diestel



Seite drucken